

I N F O R M A T I O N

zum Pressegespräch

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

am

26. April 2023, 12.30 Uhr

zum Thema

LR Achleitner on Tour: Impulse für den Bezirk Ried im Innkreis

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0664/6007215103

ZUSAMMENFASSUNG:

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs im Bezirk Ried im Innkreis:

Starke Regionen – starker Standort

Viele Gespräche, Termine und Besuche stehen beim Bezirkstag von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Bezirk Ried im Innkreis am Programm. „Mir sind diese Termine besonders wichtig, denn vor Ort gewinnt man den besten Einblick in die Anliegen und Themen, die die Menschen bewegen“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Am Besuchsprogramm standen zwei für den Bezirk Ried im Innkreis prägende Unternehmen: TEAM 7 hat sich als Hersteller von nachhaltigen Naturholzmöbeln über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Die nunmehrige Firmenerweiterung ist die größte Investition in der Firmengeschichte und spiegelt das umfassende Bekenntnis zur Nachhaltigkeit wider: Das Holz stammt aus eigenen Wäldern, die bestehende PV-Anlage wird erweitert und ein neues Heizhaus ermöglicht eine autarke Wärmeversorgung. Vorreiter in Sachen Qualität ist auch das Unternehmen „Reiter – Innviertler Fleischwaren“ in Eberschwang, das als eines der ersten Unternehmen in Österreich zur Führung des AMA-Gütesiegels berechtigt war und das Landesrat Achleitner ebenso besuchte.

Arbeitskräftebedarf zentrales Thema

Ein zentrales Thema des Besuchstages war auch die Situation am heimischen Arbeitsmarkt. „Oberösterreichs Arbeitsmarkt entwickelt sich – trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen – gut. Wir steuern auf Vollbeschäftigung zu. Dementsprechend haben wir auch die Maßnahmen beim diesjährigen ‚Pakt für Arbeit und Qualifizierung‘ angepasst, um auf den Bedarf des Arbeitsmarktes zu reagieren“, verweist Landesrat Markus Achleitner auf die aktive Arbeitsmarktpolitik des Landes Oberösterreich.

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Unterwegs in Oberösterreich: Bezirk Ried im Innkreis steht für Dynamik und Innovationsstärke

Die zweite Station der diesjährigen Bezirkstage führte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner in den Bezirk Ried im Innkreis, nachdem er zum Auftakt in der Vorwoche im Bezirk Vöcklabruck unterwegs war. Im Rahmen des Programms überzeugte sich Landesrat Achleitner von der Stärke und Dynamik im Bezirk Ried.

„Nirgendwo sonst bekommt man einen so guten Einblick in die Anliegen und Themen, die die Menschen und die Unternehmen bewegen, als vor Ort im direkten Gespräch. Deshalb freue ich mich, dass mich meine diesjährige Tour durch das Land nun in den Bezirk Ried im Innkreis führt, denn er zeigt, was Oberösterreich ausmacht: lebendige Regionen, die sich durch Innovation und Dynamik Herausforderungen stellen und so Zukunft mitgestalten“, unterstrich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Die Stationen im Rahmen des Besuchstages:

- **TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH, Ried im Innkreis:**

Nachdem Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner beim Spatenstich für die neue TEAM 7 Welt am 6. Juli 2021 persönlich anwesend war, war es eine besondere Freude für ihn, sich nun selbst ein Bild vom Baufortschritt zu machen.

„Diese Investition ist nicht nur ein beeindruckendes Zeichen für den Erfolg von TEAM 7, sondern auch ein wirtschaftlicher Impuls für die gesamte Region. TEAM 7 steht nicht nur für Nachhaltigkeit, TEAM 7 lebt Nachhaltigkeit, was

die neue Firmenzentrale eindrucksvoll zeigt“, unterstrich Landesrat Achleitner.

Mit einer Gesamtnettofläche von 6.100 Quadratmeter entsteht in der Zentrale des Markenherstellers für nachhaltige Naturholzmöbel ein Neubau auf höchstem Niveau: das neue Gebäude wird als Holzskelettbau mit Holz aus eigenen Wäldern errichtet und setzt durch die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage und einer Holzheizzentrale auch auf eine nachhaltige Energieerzeugung. *„TEAM 7 zeigt vor, wie Ökonomie und Ökologie verknüpft werden können. Immer mehr heimische Unternehmen gehen diesen Weg und zeigen damit: die Wirtschaft übernimmt Verantwortung, wenn es um eine nachhaltige Gestaltung unserer Welt geht*“, unterstrich Landesrat Markus Achleitner.

- Reiter – Innviertler Fleischwaren KG, Eberschwang:

„Reiter – Innviertler Fleischwaren KG“ ist ein echter Innviertler Traditionsbetrieb, der auf eine mehr als 70-jährige Firmengeschichte zurück blickt, die gleichzeitig eine Familiengeschichte ist, denn das Unternehmen ist nach wie vor zu 100 Prozent in Familienbesitz. Geprägt wurde die Unternehmensgeschichte vor allem von Elfrieda Reiter, die bereits mit 13 Jahren im elterlichen Betrieb zu arbeiten begann und im April 2020 das Unternehmen an die nachfolgenden Generationen übergab. Heute wird das Unternehmen von Simone und Rudolf Messner geführt.

Reiter übernahm seit jeher eine Vorreiterrolle in Sachen Qualität und Sicherheit und war einer der ersten Betriebe in Österreich, der zur Führung des AMA-Gütesiegels berechtigt war.

Fokus Arbeitsmarkt: Oberösterreich setzt weiter auf aktive Arbeitsmarktpolitik und Qualifizierung

„Auch nach drei Krisenjahren in Folge aufgrund der Corona-Pandemie zeigt sich der Arbeitsmarkt in Oberösterreich stabil: Mit Ende März waren in Oberösterreich 699.000 Menschen in Beschäftigung. Das sind um 8.000 mehr als im März vor einem Jahr und das obwohl die wirtschaftliche Situation für die Unternehmen nach wie vor herausfordernd ist“, verwies Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner auf die aktuellen Arbeitsmarktdaten von April 2023. Die Arbeitslosenquote betrug in Oberösterreich 3,8 Prozent (Österreichschnitt: 6,2 Prozent), das entspricht dem Vorjahresniveau. Den 27.854 Beschäftigungslosen stehen in Oberösterreich etwas mehr als 31.200 offene Stellen gegenüber. 1.762 offene Lehrstellen wurden mit Ende März in Oberösterreich vermerkt. Dem stehen 433 Lehrstellensuchende gegenüber.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit sinkt weiter

„Besonders erfreulich ist der weitere Rückgang bei der Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen“, hob Landesrat Achleitner hervor. So gab es Ende März in Oberösterreich 6.278 langzeitbeschäftigungslose Personen. Zum Vergleich: im März des Vorjahres waren es noch 8.557, im März 2021 sogar 13.504 und im März 2020 – also vor den Corona-Auswirkungen – 8.953 gewesen.

„Alleine 2022 sind mehr als 1.600 Langzeitbeschäftigungslose in Oberösterreich durch unser Job-Restart-Programm erfolgreich vermittelt worden. Wir setzen diese Unterstützung für jene, die es am Arbeitsmarkt besonders schwer haben, deshalb fort. Die Förderung des Landes für dieses gemeinsame Programm mit dem AMS Oberösterreich haben wir kürzlich verlängert“, so Landesrat Achleitner.

„Vor dem Hintergrund, dass Beschäftigung nicht nur ein Auskommen sichert, sondern auch Perspektive und Sinn im Leben gibt, ist dieser gewaltige Sprung bei der Reduktion der Langzeitbeschäftigungslosen umso erfreulicher“, betonte Landesrat Achleitner.

Die Situation am Arbeitsmarkt im Bezirk Ried im Innkreis

Der Bezirk Ried im Innkreis fügt sich in das Gesamtbild des oberösterreichischen Arbeitsmarktes ein: 28.245 Menschen waren im März 2023 im Bezirk unselbständig beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten um 319 gestiegen. Die Arbeitslosenquote lag im Februar 2023 bei 3,2 Prozent. Die Zahl der offenen Stellen im Bezirk beträgt 1.418, dem stehen 929 vorgemerkte arbeitslose Personen gegenüber. Die Zahl der offenen Lehrstellen beläuft sich auf 188. Dem stehen 26 Lehrstellensuchende gegenüber.

„Pakt für Arbeit und Qualifizierung“ bleibt Hauptinstrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik

„Die Entwicklung in Richtung Vollbeschäftigung hat auch ihren Niederschlag in der Gestaltung des diesjährigen ‚OÖ. Pakt für Arbeit & Qualifizierung‘ gefunden, dem Herzstück der aktiven Arbeitsmarktpolitik in unserem Bundesland: 326 Mio. Euro investieren 2023 die Pakt-Partner Land OÖ, Arbeitsmarktservice OÖ und Sozialministeriumservice OÖ in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Beschäftigungsinitiativen. Mehr als 100.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher profitieren davon“, erklärte Landesrat Achleitner.

Um die Maßnahmen zielgenau an den aktuellen Bedarf anzupassen, hat das Wirtschaftsressort alle Arbeitsmarkt-Maßnahmen einer umfassenden Wirkungsanalyse unterzogen. Die zentralen Schwerpunkte des „OÖ. Pakt für Arbeit & Qualifizierung“ 2023 sind:

- Fokus auf den ersten Arbeitsmarkt
- Gewinnung und Bindung von Fachkräften (qualifizierter Zuzug)
- Sonderprojekte, insbesondere im MINT-Bereich
- Neue Fachkräfteinitiativen für den Bereich Energie und Klima

Neue ÖkoTech-Akademie:

Eines der Herzstücke des aktuellen „OÖ. Pakt für Arbeit & Qualifizierung“ 2023 ist die ÖkoTech-Akademie. Damit werden neue Ausbildungsangebote in der Automatisierungs- und Klimatechnologie geschaffen – ein am Arbeitsmarkt stark nachgefragter Bereich: Unter Einsatz auch von Mitteln aus dem Just Transition Fund der EU (JTF) ist ein Ausbildungszentrum für Energietechnik, Elektrotechnik, Industrielle Elektronik, Alternative Antriebstechnik und Automatisierung geplant. Beginn ist im Herbst dieses Jahres.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot wird umfassen:

- Lüftungstechnik (Lehrausbildung)
- Photovoltaik (Weiterbildung)
- Elektromobilität (Weiterbildung)
- Gebäudetechnik, Smart Home